

DIE WÜRDE DES MENSCHEN

unantastbar oder altersabhängig?

Fachkongress

Referent*innen

Dr. med. Christiane Fischer

Geschäftsführerin von MEZIS e.V. Mein Essen zahlt ich selbst – Initiative unbestechlicher Ärztinnen und Ärzte, Mitglied des Deutschen Ethikrates

Brigitta Schröder

Diakonisse, Buchautorin, Supervisorin DSGVO

Claus Füsseck

Buchautor, Journalist und Pflegekritiker

Britta Otzen

Angehörige

Adelheid von Stösser

1. Vorsitzende Pflegeethik-Initiative Deutschland e.V.

Helga Steen-Helms

Vorstandsmitglied des Betreuungsgerichtstages

Heike Doretto-Kutsch und Hiltrud Dierks

Pflegedienstleitung HANSA Seniorenwohnstift Kreyenbrück

Veranstaltungsort

Kulturzentrum PFL
Peterstraße 3 | 26121 Oldenburg
Das Kulturzentrum ist barrierefrei

Veranstalter

ALzheimer-ETHik gem. e. V.
Radewiger Str. 31 | 32052 Herford
Tel 05221 2751040 | Fax 05221 2751045
info@alzheimer-ethik.de | www.alzheimer-ethik.de

ALzheimer-ETHik vor Ort – SHG Oldenburg
Martin Kusch | Vielstedter Straße 38 | 27798 Hude
Tel: 04408- 8036996
martin.kusch@alzheimer-ethik.de

Teilnahmehinweise

Anmeldeschluss: 05. Mai 2019
Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Nach Zahlungseingang erfolgt eine Anmeldebestätigung.

Mit dem Eingang der Tagungsgebühr auf dem angegebenen Konto ist die Anmeldung vollständig.

Teilnahmegebühr: 25,00 Euro

Bankverbindung

ALzheimer-ETHik e.V.
IBAN: DE34 4105 0095 0003 1045 28
Swift-BIC.: WELADED1HAM
Verwendungszweck: Würde 2019

DIE WÜRDE DES MENSCHEN

unantastbar oder
altersabhängig?

Fachkongress

11. Mai 2019
9.30 bis 16.30 Uhr

Kulturzentrum PFL
Oldenburg

– DIE WÜRDE DES MENSCHEN –

– DIE WÜRDE DES MENSCHEN –



DIE WÜRDE DES MENSCHEN – unantastbar oder altersabhängig? – Fachkongress –

„(1) Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Art. 1 GG

Der im Grundgesetz verankerte Schutz der Würde des Menschen gilt uneingeschränkt für jedes menschliche Wesen, unabhängig von seinem Entwicklungsstand, seiner Leistungsfähigkeit und seiner subjektiven und/oder objektiven Zurechnungsfähigkeit. Ist die Autonomie eingeschränkt, die Fähigkeit zur Selbstbestimmung nur noch bedingt lebbar, so ist doch diesen Menschen Würde inne. Jedes menschliche Gegenüber ist als „jemand“ und nicht als „etwas“ zu behandeln.

Wird dieses Grundrecht eingehalten, wenn Menschen sich nicht mehr äußern können, auf fremde Hilfe angewiesen sind? Sind Ärzt*innen unabhängig und handeln im Sinne der Patient*innen?

Der Fachkongress bietet einen tiefen Einblick in die Thematik „Würde und Umgang“. Experten/Expertinnen aus Medizin und Pflege, Angehörige wie Professionelle berichten aus ihrer täglichen Arbeit und ihren Erfahrungen und zeigen Möglichkeiten auf, wie ein würdevoller Umgang aussehen sollte.

Für alle, die privat, beruflich, ehrenamtlich sozial im Alltag mit Menschen – nicht nur mit der Diagnose Demenz – eingebunden sind:

- Angehörige
- Nachbarn, Freunde
- Fachkräfte aus der Pflege
- Fachkräfte aus dem sozialen Dienst
- Betreuungskräfte und Alltagsbegleiter
- Ehrenamtliche
- Studierende u.a.

Programm

09:00	Einlass, Stehkafee	13:50	„Blickrichtungswechsel – Lernen mit und von Menschen mit Demenz“ – Workshop/ Vortrag <i>Brigitta Schröder</i>
09:30	Begrüßung <i>Heidrun Mildner, Martin Kusch</i>	14:50	Diskussion
09:45	„Missstände in der Pflege – wer wegschaut macht sich schuldig – Wir brauchen eine „MeToo-Debatte“ in der Pflege“ <i>Claus Fussek</i>	15:10	Pause/Büchertisch
10:10	„Hausverbot – kein Grund zur Resignation“ Vortrag von und Interview mit <i>Britta Otzen</i>	15:30	„Wie gesponserte ärztliche Fortbildungen und Behandlungsleitlinien die Gesundheit überall auf der Welt gefährden“ <i>Dr. med. Christiane Fischer</i>
10:30	Diskussion	16:00	Diskussion
10:45	Pause/Büchertisch	16:30	Ende des Fachkongresses
11:10	„Die Würde, der freie Wille und die Selbstbestimmung betreuter Menschen – Möglichkeiten und Grenzen für Betreuerinnen und Betreuer“ <i>Helga Steen-Helms</i>		
11:30	„Rechtsverletzungen im Umgang mit Pflegebetroffenen – was kann dagegen getan werden?“ <i>Adelheid von Stösser</i>		
12:00	Diskussion		
12:15	Mittagspause/Büchertisch		
13:30	„Lichtblick - Würde lässt sich umsetzen“ <i>Heike Doretto-Kutsch, Hiltrud Dierks</i>		

Moderation

Heidrun Mildner und Martin Kusch
ALZheimer-ETHik gem. e.V.

In den Pausen steht Ihnen das ‚Kulturcafé‘ für das leibliche Wohl auf eigene Kosten zur Verfügung